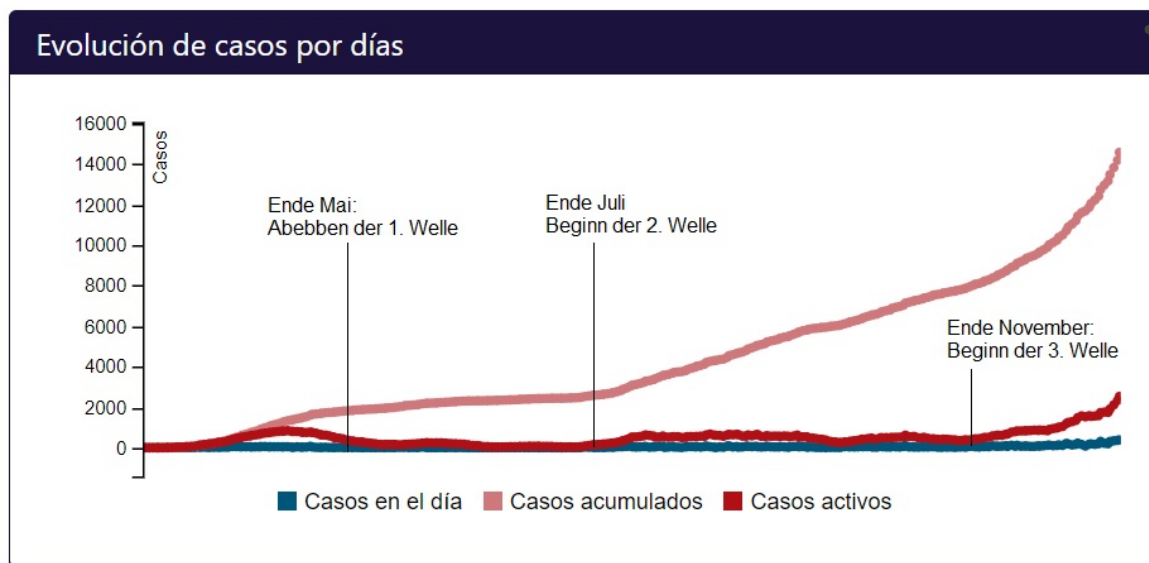


Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle



Wenige Wochen nach der Öffnung des Fremdenverkehrs befindet sich Kuba gerade inmitten einer dritten Corona-Welle. Mit 431 Neuinfektionen meldete das Gesundheitsministerium der Insel am Sonntag einen neuen Rekord seit Beginn der Pandemie. Die meisten Provinzen haben bestehende Lockerungen wieder zurückgenommen, in Havanna gilt ein nächtliches Betretungsverbot für Parks und öffentliche Plätze. Nach einer massiven Reduzierung der Flugverbindungen ab 1. Januar müssen seit Montag sämtliche Besucher wie [angekündigt](#) einen negativen PCR-Test vor dem Abflug vorweisen. Gute Neuigkeiten gibt es von der Erprobung der vier kubanischen Impfstoffkandidaten. (Update: 14.01)



• Bis zum 10. Januar wurden auf Kuba insgesamt 15.007 Personen positiv auf SARS-CoV-2 [getestet](#): +431 zum Vortag, darunter 123 in Havanna, 89 in Guantánamo und 71 in Matanzas. 151 Personen sind bisher

Covid-19 Fälle auf Kuba vom 11. März bis einschließlich 10. Januar '21: Akkumuliert (beige), aktive Fälle (rot) und tägliche Neuinfektionen (blau), (Quelle: [Covid19-Dashboard Cuba](#))

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

an den
Folgen des
Virus
gestorben. 5
715
Personen
befinden
sich zur
Gesundheits
überwachun
g in
medizinische
n
Einrichtunge
n, 12.022
gelten als
genesen. Die
Anzahl
der **aktiven
Fälle** liegt
damit auf
dem
bisherigen
Höchststand
von **2534**
(siehe Grafik
oben).
Insgesamt
am stärksten
betroffen ist
die
Hauptstadt
Havanna mit
38,5 Prozent

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

aller bisher diagnostizierten Erkrankungen (5616 Fälle), gefolgt von Pinar del Río (1327 Fälle) und Ciego de Ávila (1156 Fälle).

Innerhalb Havannas wurden im Stadtteil Arroyo Naranjo mit 514 Fällen die meisten Infizierten gemeldet, gefolgt von Centro Habana (498 Fälle) und Boyeros (483 Fälle).

- Die Fallinzidenz pro 100.000 Einwohner auf 15 Tage hat sich in

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

den letzten Wochen von 5,19 (22. November) auf 31,5 (9. Januar) mehr als versechsfacht. Die Zahl der durchgeführten PCR-Tests liegt bei durchschnittlich 13.000 pro Tag.

- Nach kontinuierlichen Anstiegen befinden sich die Fallzahlen spätestens seit der Zeit um Weihnachten wieder auf exponentiellem Wachstumskurs. Nach der Öffnung des

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

Fremdenverkehr haben zuletzt viele Familienangehörige in den Vereinigten Staaten die Option genutzt um über die Feiertage nach Havanna zu fliegen. Dabei haben sich längst nicht alle an die geltenden Hygiene- und Quarantänestimmungen gehalten, wie Kubas Chefepidemiologe Dr. Francisco Durán kritisierte. 60-70 Prozent der Neuinfektionen in den

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

letzten Wochen des vergangenen Jahres seien von außen eingetragen worden. Zum Jahreswechsel sind deshalb viele Fluglinien mit den USA und anderen Risikogebieten reduziert worden. Inzwischen zirkuliert das Virus wieder innerhalb der Bevölkerung, der Anteil der [autochthonen](#) Fälle hat in den vergangenen Tagen rasant zugenommen. Aus diesem Grund wurden

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

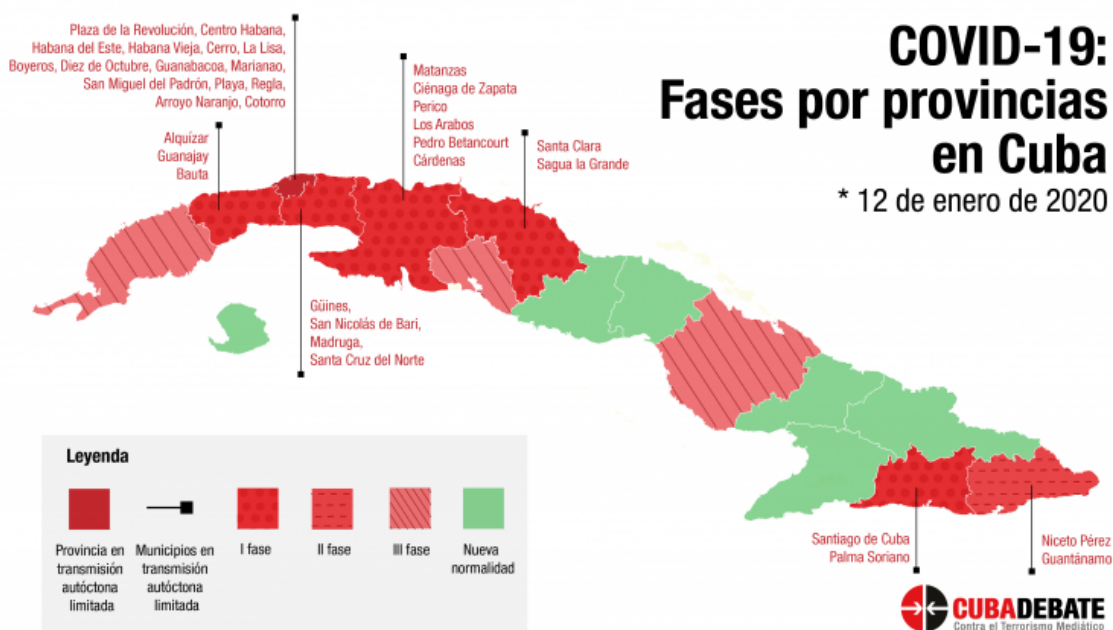
Lockerungen in 10 der 16 Provinzen wieder teilweise zurückgenommen und der innerkubanische Verkehr eingeschränkt. Havanna ist weiterhin am stärksten betroffen, doch ab Dezember ereigneten sich auch im bisher fast coronafreien Osten des Landes mehrere schwere Ausbruchserignisse, die bisher nicht gebremst werden konnten.

Medizinische Entwicklungen

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

- Fortschritte bei der Impfstoff-Erprobung: Inzwischen testet Kuba vier verschiedene Impfstoffkandidaten, die vom Finlay-Institut für Impfstoffentwicklung sowie dem Zentrum für Genetik und Biotechnologie (CIGB) in Havanna entwickelt wurden und die als die ersten in Lateinamerika entwickelten Corona-Impfstoffe gelten. Das CIGB Serum „Abdala“ soll Anfang Februar in Phase II-Studien [starten](#). Der andere aussichtsreiche Kandidat, „Soberana 02“ vom Finlay-Institut, begann bereits im Dezember die zweite von drei Studienphasen. Inzwischen wurde ein Abkommen mit dem iranischen [Pasteur](#)-Institut [unterzeichnet](#), wo „Soberana 02“ in der letzten Phase auf seine Wirksamkeit überprüft werden soll. Die Erprobung des [Protein-basierten Vakzins](#) soll bereits bis Ende März abgeschlossen sein. Kuba hat vor, bis zum Ende des Jahres die gesamte Bevölkerung mit einem selbst entwickelten Impfstoff zu immunisieren.
- Immunmodulator für ankommende Reisende: Kuba hat damit begonnen, den selbst entwickelten [Immunmodulator](#) „Nasalferon“ an ankommende Passagiere zu [verabreichen](#). Die Nasentropfen beinhalten eine Formel des rekombinanten humanen interferon alpha 2B und sollen aufgrund ihrer antiviralen Eigenschaften einen gewissen Schutz vor der Ansteckung mit dem Virus bieten. Die Nutzung des Angebots ist freiwillig.

„Lockdown light“ in den meisten Provinzen



- Die höchste Inzidenz weist derzeit Havanna auf, gefolgt von Guantánamo und Santiago de Cuba. Wie im [neuen Corona-Fahrplan](#) vorgesehen, fällt die Hauptstadt

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“
angesichts dritter Welle

Corona-Maßnahmen nach Provinzen, Stand: 12. Januar (Quelle: [Cubadebate](#))

daher von Phase III wieder auf [Phase I](#) zurück. Gouverneur Reinaldo García Zapatader deutete an, dass die Maßnahmen in Havanna demnächst nochmals verschärft werden könnten, sollte die Inzidenz weiter steigen. Seit dem Wochenende gilt zunächst:

- Einstellung des ÖPNV und von anderen Transportdiensten zwischen 21 Uhr und 5

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

- Uhr Morgens
- Betretungsverbot von öffentlichen Plätzen und Parks (darunter auch der [Malecón](#)) ab 19 Uhr, Durchgangsverkehr blieb erlaubt. Ab dem 14. Januar greift eine vollständige nächtliche Ausgangssperre zwischen 19 und 5 Uhr Morgens mit Ausnahme von Berufspendlern. Darüber hinaus wurde ein Alkoholverbot im öffentlichen Raum verhängt.
- Geschlossen

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“
angesichts dritter Welle

- haben jetzt:
- Bars,
 - Nachtklubs,
 - Kinos,
 - Theater,
 - Kultureinrichtungen,
 - Sportstätten,
 - Schwimmbäder und Strände
- Offen bleiben: Schulen, Restaurants (nur noch Liefer- bzw. Abholservice), Einzelhandel, Banken, Museen, Bibliotheken und Wechselstuben
 - Familienfeste, Gottesdienste und andere Feiern sind verboten, die Fallrückverfolgung wird

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle

intensiviert.
Auch die
Anwendung
von
Bußgeldern
bei
Verstößen
gegen
Hygieneregeln
und
Maskenpflicht
soll
ausgedehnt
werden

- Produktion
und
Investitionen
werden
[fortgesetzt](#).
Havannas
Flughafen
bleibt
geöffnet.
Betriebe
sollen soweit
möglich
wieder auf
Home-Office
umstellen
und
verstärkt
Desinfektionsmittel
ausgeben.

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“
angesichts dritter Welle

- Die Öffnungszeiten im Einzelhandel wurden von Montag bis Samstag auf 9 bis 16 Uhr und Sonntags auf 9 bis 13 Uhr reduziert. Geschäfte dürfen nur noch an die Bevölkerung des jeweiligen Stadtteils verkaufen, was über den Personalausweis am Eingang kontrolliert wird.

Update vom 13./14. Januar: Am Dienstag wurde mit 550 Neuinfektionen abermals ein neuer Höchststand erreicht. Havanna geht deshalb wieder in den „harten Lockdown“: ab Donnerstag werden die Schulen in der Hauptstadt (und 34 weiteren Gemeinden) schließen, Kindertagesstätten bleiben eingeschränkt offen. Restaurants dürfen in den Lockdown-Gebieten lediglich Liefer- und Mitnahmeangebote betreiben. Es gilt eine nächtliche Ausgangssperre. Camagüey kehrt in Phase III zurück, Santiago de Cuba in Phase I.

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“
angesichts dritter Welle

- Die **Änderungen** in den übrigen Provinzen des Landes:
- Pinar del Río bleibt (mit Ausnahme der Gemeinde Sandino) in Phase III
- Villa Clara kehrt von Phase III in Phase I zurück
- Matanzas wechselt von Phase III auf Phase II. Die gleichnamige Provinzhauptstadt sowie die Gemeinden Los Arabos und Pedro Betancourt, welche sich bisher in Phase II befanden, kehren in den harten Lockdown („autochtone Übertragung“) zurück
- Mayabeque und Artemisa bleiben in Phase I
- Santiago de Cuba kehrt von Phase III in ~~Phase II~~ Phase I zurück
- Guantánamo kehrt von der letzten Phase („Neue Normalität) in Phase I zurück
- Sancti Spíritus, Ciego de Ávila, Las Tunas, Granma, Holguín, die Insel der Jugend und Camagüey verbleiben in der „Neuen Normalität“
- Die Fernbus und Zugverbindungen von Havanna ausgehend in den Rest des Landes sind eingestellt. Details zu den aktualisierten Fahrplänen, siehe [hier](#).
- Für Reisende gilt: Besucher müssen einen negativen Labortest vorlegen, der bei der Einreise nicht älter als 72 Stunden sein darf und von einem dafür zertifizierten Labor des Herkunftslands durchgeführt wurde. Nach der Landung in Kuba müssen Touristen wie gehabt einen (zweiten) PCR-Test durchführen und eine Erklärung über eventuelle Corona-Kontakte abgeben. Bis zum Testergebnis, das nach zwei bis drei Tagen vorliegen soll, müssen sich Reisende in ihrer Unterkunft isolieren. Danach wird die schriftliche Erlaubnis erteilt, sich frei im Land zu bewegen. An Familienbesuchern und rückkehrenden Kubanern wird weiterhin fünf Tage nach der Ankunft ein zusätzlicher, dritter PCR-Test vorgenommen.

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“ angesichts dritter Welle



Mit Beginn der Währungsreform haben sich die Schlangen vor Banken und Geschäften in Kuba vergrößert, vielerorts gelten wieder strengere Corona-Maßnahmen (Quelle: [OnCuba](#))

Weitere Entwicklungen

- Lange Schlangen: Im Zuge der [Währungsreform](#) sind die häufig mehrstündigen Schlangen vor den Banken und Geschäften seit dem Jahreswechsel länger geworden. Das Sortiment auf den Bauernmärkten ist vielerorts stark ausgedünnt. Restaurants und Casas Particulares haben weiterhin geöffnet und verfügen zumeist über das übliche Angebot.
- Tourismus in Varadero: Wie kubanische Medien [berichten](#), haben seit der [Öffnung Ende Oktober](#) mehr als 480.000 Besucher in den Hotels von Varadero genächtigt, darunter 69.000 Ausländer. Der Tourismusbetrieb geht dort unter strengen Hygieneauflagen weiter, die Möglichkeiten für Ausflüge in andere Provinzen sind jedoch aktuell stark eingeschränkt.

In eigener Sache: Dieser Blog ist kostenlos, aber hoffentlich nicht umsonst: Cubaheute bleibt auch künftig frei verfügbar und wird stets nach bestem Wissen & Gewissen über die Lage vor

Corona-Update für Kuba (13): Seit heute gilt der „Lockdown light“
angesichts dritter Welle

Ort informieren. Wenn Ihnen meine Arbeit gefällt, können Sie überlegen, mich mit einer [Spende zu unterstützen](#).

Teilen: